



# Arbeitsplan Religion

Woche bis

Tag	Inhalte	 Selbst- einschät- zung	✓	 Eltern
4a Dienstag 4b Mittwoch	<p>Ein Konflikt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS greifen die Fragen am Ende der Erzählung auf.</li> </ul> <p>Und er wird Mönch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS äußern, was sie über Mönche wissen</li> <li>- Die SuS erfahren anhand eines AB, was es heißt, ein Mönch zu werden</li> <li>- Die SuS füllen das AB aus</li> <li>- Die SuS überlegen, ob es Martin Luther leicht gefallen ist Mönch zu werden</li> </ul> <p>„Er tut alles, damit Gott ihm alles vergibt. Aber er kann keinen inneren Frieden finden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erklären, was „inneren Frieden finden“ bedeutet.</li> <li>- Die SuS überlegen, warum er keinen inneren Frieden finden kann</li> </ul>			
4a Donnerstag 4b Freitag	<p>Luthers Entdeckung</p> <p>Die SuS lesen den Text auf dem AB (bis „Vater, der vergibt.“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie erklären im Gespräch den Unterschied zwischen einem strengen Richter und einem vergebenden Vater.</li> <li>- Warum hat die Kirche, welche damals sehr mächtig war, immer auf den strengen Richter verwiesen?</li> <li>- Erkläre, was Luther damit meint, wenn er sagt: „Mit dieser Entdeckung wurde mir die Tür zum Paradies geöffnet.“ (vergleiche diesen Satz auch mit Luthers Problem aus der Vorstunde.)</li> </ul> <p>Die SuS lesen den Text fertig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die SuS beschreiben das Bild</li> <li>- die SuS deuten das Bild (Luther zeigt auf Jesus, der im Mittelpunkt von allem steht. Er und sein Kreuzestod zur Vergebung der Sünden ist das einzig wichtige.)</li> </ul>			

	<p>Sicherung: Die SuS markieren in verschiedenen Farben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- In der Bibel steht kaum etwas von Gott als einem strengen Richter.</li><li>- Gott ist barmherzig. Er ist wie ein liebender Vater, der Vergibt.</li><li>- „Jesus sagt uns, dass Gott uns einfach so liebt. Dazu brauchen wir nicht zu tun.</li></ul> <p>Transfer/Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Überlege, wie die mächtigen Priester und Bischöffe auf Luthers Erkenntnis reagiert haben könnten. Begründe deine Aussage.</li></ul>		
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

# Martin Luther wird Mönch

„Heilige Anna, hilf!“

Auch heute kennen katholische Christen Heilige, zu denen sie beten, wenn sie Hilfe erleben. Anna war die Großmutter Jesu

Der Student Martin Luther wird unterwegs von einem \_\_\_\_\_ überrascht.

Aus Angst er könne \_\_\_\_\_ werden betet er zur

\_\_\_\_\_, sie möge ihm helfen. Als Gegenleistung verspricht er

\_\_\_\_\_ zu werden. Wie durch ein Wunder überlebt er.

Mönch

Gewitter

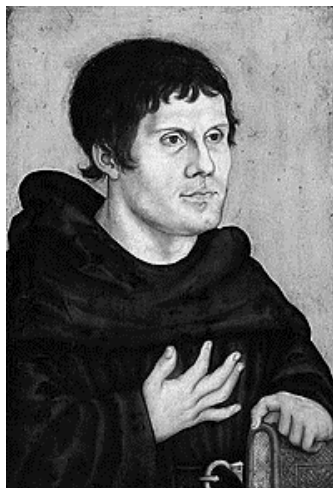
heiligen Anna

vom Blitz erschlagen

## Wer Mönch wurde, musste...

- ... seine Kleider mit einem Bettelgewand tauschen und sich die Haare rasieren.
- ... jeden Morgen um drei Uhr aufstehen und beten.
- ... sieben Mal am Tag den Gottesdienst besuchen.
- ... in einer kleinen unbeheizten Kammer wohnen.
- ... versprechen nicht zu heiraten.
- ... in der Küche oder beim Säubern helfen.
- ... jede noch so kleine Schuld beichten.

**Aufgabe:** Markiere die 3 Veränderungen, die dir am schwersten fallen würden!



Er tut alles, dass Gott ihm alles vergibt.  
Aber er kann keinen inneren Frieden finden.

## Erzählung: Martin Luther im Gewitter

Eines Tages wurde der Student Martin Luther bei einem Spaziergang vor den Toren der Stadt von einem Gewitter überrascht. Dies könnten seine Gedanken gewesen sein.

„Oh je! Gerade war doch noch so gutes Wetter und jetzt donnert und blitzt es überall. Der Himmel über mir ist auch schon richtig schwarz. Das Gewitter muss direkt über mir sein. Ach hätte ich doch nur irgendetwas, wo ich mich unterstellen könnte. Aber hier ist weit und breit nichts. Nicht einmal Bäume! Ich habe solche Angst! Wenn mich ein Blitz trifft, werde ich bestimmt sterben.“

Da schlägt in unmittelbarer Nähe zu ihm ein Blitz ein und in seiner Not betet er: „Oh heilige Anna, bitte hilf mir! Ich verspreche, dass ich, wenn ich dieses Gewitter überlebe Mönch werde und mein Leben Gott widme.“

Und tatsächlich: Er überlebt das Gewitter. Und jetzt? Soll er sein Versprechen halten? Was wird sein Vater sagen?

# Martin Luthers Entdeckung

Martin liest viel in der Bibel.

Dabei entdeckt er:

In der Bibel steht kaum etwas von Gott als einem strengen Richter. Er findet immer wieder Geschichten und Sprüche, die sagen:

Gott ist barmherzig.

Er ist wie ein liebender Vater, der vergibt.

Später erzählt er:

„Mit dieser Entdeckung wurde mir die Tür zum Paradies geöffnet.“

Wenige Jahre später ist Martin Luther Priester und lehrt an der Universität in Wittenberg.

Er erzählt den Menschen in den Gottesdiensten und seinen Studenten von seiner Entdeckung.

Er sagt: „Jesus sagt uns, dass Gott uns einfach so liebt. Dazu brauchen wir nichts zu tun.“



*Was meint  
Martin Luther  
wohl damit?*

Das Bild zeigt  
die große  
Bedeutung von  
Jesus für die  
evangelischen  
Christen.

